



FINANZTIPP

Männer aufgepasst!
Versicherungen werden durch den Gesetzgeber bis zu 43% teurer.

Der Europäische Gerichtshof hat festgelegt: Versicherte dürfen künftig bei Prämien nicht mehr nach dem Geschlecht unterscheiden. Das war bislang der Fall, weil Frauen und Männer beispielsweise bei der Krankenversicherung oder in der Lebensversicherung statistisch betrachtet unterschiedliche Kosten verursachen. Mit der Differenzierung nach Geschlecht ist ab dem 21. Dezember 2012 Schluss. Spätestens zu diesem Termin dürfen die Versicherer nur noch sogenannte „Unisex-Tarife“ anbieten. Ihre Volksbank im Harz eG empfiehlt Ihnen, **jetzt** zu handeln! Sichern Sie sich rechtzeitig die besseren Konditionen und sparen Sie somit dauerhaft bei Ihrer Versicherung. Überprüfen Sie Ihren zusätzlichen Absicherungsbedarf - auch für Ihre Familienangehörigen - und schließen Sie Ihre bestehenden Versorgungslücken. Bislang wurden zur Risikoberechnung genaue versicherungsmathematische und statistische Daten herangezogen, was für beide Geschlechter zu unterschiedlichen Beitragshöhen führen konnte. Bei den Versicherungen sind aktuell starke Veränderungen bei Lebens-, Kranken- und Unfallversicherungen sowie im Bereich der Kfz-Versicherung zu kalkulieren. **Für Verträge, die vor dem 21. Dezember 2012 abgeschlossen wurden, bleibt alles beim Alten.** Sie werden im jeweiligen Männer- bzw. Frauen-Tarif weitergeführt. Aktuell lohnt sich für Männer noch in diesem Jahr der Abschluss bzw. die Überprüfung einer privaten Rentenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung oder Krankenversicherung - inkl. Pflege-Zusatzversicherung. Bei Frauen lohnen sich aktuell die Risikolebensversicherungen und Unfallversicherung. Auch sollten Frauen überprüfen, welche Versicherung für Sie grundsätzlich geeignet ist. Bei Ihrer Volksbank im Harz eG können Sie auch im kommenden Jahr in die Unisex-Tarife wechseln. Doch egal ob Mann oder Frau: Wir empfehlen aus diesem Anlass eine generelle Überprüfung der privaten Vorsorge und Absicherung. Nur so ist es möglich, diese passend zur aktuellen Lebenssituation und zu den persönlichen Bedürfnissen zu gestalten. Profitieren Sie von unseren starken Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Lassen Sie sich jetzt von uns beraten: persönlich, kompetent und ganzheitlich. Weil gute Beratung mit Konzept Sie direkt an Ihre Ziele bringt. Unsere Privatkundenberaterin Petra Frank und ihre Kollegen und Kolleginnen beantworten Ihnen gern alle Fragen. Die kompetenten Berater der Volksbank im Harz eG kennen die speziellen Probleme und Chancen in unserer Region. Vertrauen Sie der Bankengruppe, die als einzige keine finanzielle Unterstützung vom Staat bekommen hat! Wir arbeiten pflichtbewusst mit den Geldern unserer Kunden und Mitglieder.



Petra Frank
Privatkundenberaterin

Volksbank im Harz, Kronenplatz 1, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Telefon: 0 53 23 / 7 13 - 0, www.vbmharz.de

Medizin verständlich erklärt

Tag der offenen Tür im Radiologie-Zentrum Nordharz stößt auf großes Interesse

GOSLAR. Der Einladung, einen Blick hinter die Kulissen des Radiologie-Zentrums Nordharz auf dem Gelände der Goslarer Harz-Kliniken zu werfen, kamen am Samstag viele Besucher nach.

Eine Besucherrallye führte - bei laufendem Betrieb - durch acht Stationen, an denen Ärzte und Mitarbeiter ihre Arbeit und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Großpraxis vorstellten.

Es bestand großes Interesse, bei der Kernspintomographie (MRT) und der Computertomographie (CT) einen Blick in die Schaltzentralen der Großgeräte zu werfen. Einmal auf der anderen Seite zu stehen und zu beobachten, wie mithilfe der Gerätesoftware Untersuchungen zu unterschiedlichen Fragestellungen geplant und durchgeführt werden, fand großen Anklang.

Viel Spaß hatten auch die jüngsten Besucher im Bereich des konventionellen Röntgens an den eigens für diesen Tag angefertigten Röntgenaufnahmen einer Bartagame und einer Schildkröte.

Auf leicht verständliche Weise wurden den Kindern die Möglichkeiten der Röntgentechnik anhand von Aufnahmen einer frisch gefangenen Forelle anschaulich erklärt. Ziel war es, den Kindern die Scheu vor den Apparaten und der ungewohnten Umgebung zu nehmen und am Ende trug so mancher junge Besucher eine Kopie der Tieraufnahme zusammen mit einem mit Helium gefüllten Luftballon stolz mit nach Hause.



Für Kinder unter den Besucher war ein Abstecher in den in den Überwachungsraum mit seinen Computern und Streuelementen nahezu Pflicht. Sie hatten offensichtlich ihren Spaß. Foto: Privat

Auch wenn vielen Besuchern die Sonographie nicht fremd war, so beeindruckten doch die vielfältigen Anwendungsbereiche dieser diagnostischen Methode. Im Bereich der Mammographie und des Mammographie-Screenings Niedersachsen-Ost lag der Schwerpunkt in der Aufklärung über die Möglichkeiten der

Krebsfrüherkennung. Die Mammographie stellt zusammen mit der Kernspintomographie, der stereotaktischen Stanzbiopsie und der Sonographie der Brust eine diagnostische Einheit dar, die eine umfassende Diagnostik von Brustkrankungen bietet. Mit dem Brustzentrum der Asklepios Harz-Kliniken Goslar

betreibt das Radiologie-Zentrum Nordharz eine enge Zusammenarbeit. Wer an chronischen Gelenkschmerzen leidet, konnte sich im Bereich der Röntgenreizbestrahlung über die schmerzlindernde Wirkung dieser Behandlungsmethode und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. red

Neue Krebstherapien im Mittelpunkt

Onkologische Fachtagung mit sehr gutem Besuch

GOSLAR. Bereits zum 9. Mal fand am Wochenende in Goslar eine Krebs-Fachtagung statt, die wiederum vom Verein „Leben mit Krebs“ in Kooperation mit der Onkologischen Kooperation Harz, dem Ärztereis Goslar und den „Niedergerlassenen Internistischen Onkologen Niedersachsen“ (NIO) ausgerichtet wurde.

Rund 150 onkologische Fachkräfte und Ärzte - Ärzte, medizinische Fachangestellte und onkologische Fachpflegekräfte - aus ganz Deutschland trafen sich in den Räumen des Tagungszentrums „Der Achtermann“, um sich über neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Krebsbehandlungen eingehend zu informieren.

Gerade in jüngster Zeit sind etliche neue Medikamente auf den Markt gekommen, die allerdings auch zu bislang unbekannt Nebenwirkungen führen. „Hier ist es ganz wichtig“, so eine Teilnehmerin, „dass auch wir Arzthelferinnen ständig auf dem neuesten Stand sind, um dem Patienten wirkungsvoll beistehen zu können.“

Der intensive Austausch so vieler Fachkräfte aus den verschiedensten Bereichen der Onkologie fand bei allen Beteiligten ein überaus positives Echo und wird mit Sicherheit auch 2013 fortgesetzt werden. Besonderer Anklang fand auch das Rahmenprogramm: Die Teilnehmenden zeigten sich von der Kaiserstadt durchweg begeistert. red

Gute Noten sind keine Seltenheit

IHK-Auszeichnung für Berufsförderungswerk Goslar

GOSLAR. Für besondere Verdienste um die Ausbildung hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Braunschweig das Berufsförderungswerk (BFW) Goslar ausgezeichnet. Regelmäßig sind Absolventen der Qualifizierungen im Berufsförderungswerk Goslar unter den Prüfungsbesten, beispielsweise in den gewerblich-technischen Berufen, aber auch im kaufmännischen Bereich. Nicht selten schließen Rehabilitanden mit einer eins ab und steigen unmittelbar in ihr zweites Berufsleben ein.

Im BFW werden Menschen im Rahmen beruflicher Rehabilitati-

on qualifiziert, die nach einem Unfall oder aufgrund von Krankheit ihren ursprünglich erlernten Beruf nicht mehr ausüben können und sich eine neue berufliche Perspektive erschließen.

Das BFW Goslar ist ein Kompetenzzentrum für berufliche Integration. In mehr als 50 Berufen, unter anderem aus dem Bereich Metall und Technik, Gesundheit und dem kaufmännischen Bereich werden Qualifizierungen angeboten, die überwiegend mit IHK-Zertifikat abschließen. Insgesamt gibt es 600 Plätze am Standort Goslar und 428 Internatsplätze angeboten.

Kinder Nachrichten



Wollt ihr der Kinder-Redaktion etwas mitteilen oder sie etwas fragen? Dann schreibt uns: E-Mail: kindernachrichten@goslarische-zeitung.de. Postanschrift: Goslarische Zeitung, Kinder-Redaktion, Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar.

Sorge um Malala

Vielleicht hast du sie schon in den Nachrichten gesehen: Das Mädchen Malala Yousafzai aus Pakistan ist weltbekannt geworden. Nachdem sie sich politisch eingesetzt hatte, wurde sie schwer verletzt.

In der pakistanischen Stadt Karachi haben Tausende für das 14-jährige Mädchen demonstriert. Alle machen sich große Sorgen um die mutige Malala. Sie war Anfang Oktober von Taliban-Anhängern angeschossen und dabei schwer verletzt worden. Der Grund für diesen Anschlag: Das Mädchen kämpft seit drei Jahren für die Rechte von Mädchen. Sie will, dass auch sie zur Schule gehen dürfen.

Die Taliban kontrollierten damals die Region in Pakistan, in dem sie lebt. Sie fanden, dass Mädchen keine Bildung brauchen und schlossen die Schulen. Dagegen wehrte sich die damals Elfjährige und drückte ihre Meinung im Internet in einem Blog

aus. 2011 bekam sie dafür den ersten Friedenspreis der pakistanischen Regierung. Heute ist die pakistanische Armee wieder an der Macht. Sie öffnete die Mädchenschulen. Malala ist per Rettungsflugzeug von Pakistan nach Großbritannien gebracht worden. Dort soll sie sich in Ruhe erholen können. tap



Malala Yousafzai kämpft für Mädchenrechte. Foto: dpa

Rätsel

Winterschlaf

Trage die Namen der Tiere in das Rätselgitter ein. Wenn du die Buchstaben in den getönten Feldern von oben nach unten liest, erfährst du, welches Tier keinen Winterschlaf hält.

Lösung: Hirsch = 1.
Hanser, 2. Igel, 3.
Baer, 4. Maus, 5.
Dachs

